

Information zur Studienteilnahme

Simulationstraining besser verstehen

–

Lern- und Lehrprozesse im Notfallsimulationskurs

Liebe Studierende,

Im Rahmen eines Forschungsprojekts der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig gehen wir der Frage nach, wie und zu welchem Zeitpunkt Simulationstrainings im Studium besonders wirksam sind. Dazu werden während Ihres regulären Notfallsimulationskurses Daten erhoben, um Lern- und Lehrprozesse besser zu verstehen und die medizinische Ausbildung gezielt weiterzuentwickeln.

Warum ist diese Studie wichtig?

Simulationstrainings sind ein zentraler Bestandteil der medizinischen Ausbildung, bislang aber nur in wenigen Bereichen des Curriculums fest verankert. Wenig ist darüber bekannt, zu welchem Zeitpunkt im Studium sie am wirksamsten sind. Ihre Teilnahme hilft, genau das zu beantworten – und trägt dazu bei, Simulationstrainings künftig auch in weiteren klinischen Bereichen (z. B. Geburtshilfe, Intensivmedizin, Praktisches Jahr) sinnvoll einzusetzen.

Sie profitieren dabei direkt: Im Debriefing erhalten Sie auf Basis der erhobenen Daten strukturiertes Feedback zu Ihrer Teamleistung. In der Rolle als Teamleader:in tragen Sie zudem eine Eye-Tracking-Brille, die Ihre Blickbewegungen während der Simulation aufzeichnet – eine in der Forschung eingesetzte Methode, die man selbst selten ausprobiert. Über die Gesamtergebnisse der Studie informieren wir Sie auf Wunsch nach Abschluss, spätestens mit der wissenschaftlichen Veröffentlichung.

Ablauf der Studie

Wenn Sie teilnehmen, werden folgende Daten erfasst:

- zwei kurze Speichelproben (vor und nach der Simulation),
- kurze digitale Fragebögen,
- bei Teamleader:innen Blickbewegungen mittels Eye-Tracking.

Die Erhebung läuft vollständig im regulären Kursablauf mit und bedeutet für Sie keinen zusätzlichen Zeitaufwand. Die Teilnahme ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf Ihre Prüfungsleistungen.

Freiwilligkeit und Widerruf

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Eine Nichtteilnahme hat keinerlei Nachteile für Sie. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Wenden Sie sich dazu an die unten genannten Projektverantwortlichen und geben Sie den Zeitpunkt Ihrer Kursteilnahme an (Kalenderwoche und Simulationstag), damit die entsprechenden Daten von der Auswertung ausgeschlossen werden können. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden Ihre noch vorhandenen Speichelproben vernichtet. Bereits analysierte Proben liegen nur noch als pseudonymisierte Messwerte ohne Personenbezug vor und werden von der weiteren Auswertung ausgeschlossen. Eine Aufbewahrung der Proben über die Studie hinaus erfolgt nicht.

Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO

Im Folgenden informieren wir Sie gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. In dieser Studie ist M. Sc. Shiwa Ghassabéi für die Datenverarbeitung verantwortlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Ihre persönliche Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Die Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der oben beschriebenen Studie erhoben und verwendet.

Alle Daten, durch die Sie unmittelbar identifiziert werden könnten (z.B. Name), werden nicht mit den Forschungsdaten gespeichert. Die Erhebung erfolgt über einen zufällig generierten Studiencode (pseudonymisiert), der keiner namentlichen Liste zugeordnet ist. Eine Zuordnung der Forschungsdaten zu Ihrer Person ist dem Forschungsteam zu keinem Zeitpunkt möglich.

Die unterschriebenen Einwilligungserklärungen werden getrennt von den Forschungsdaten aufbewahrt und sind nicht mit dem Studiencode verknüpft.

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden an der LernKlinik Leipzig / dem Institut für Interprofessionelle Simulation in der Medizin (IISIM) gespeichert. Die pseudonymisierten Forschungsdaten werden nur solange aufbewahrt, wie es für den Studienzweck erforderlich ist, längstens jedoch zehn Jahre nach Studienabschluss gemäß den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis; anschließend werden sie gelöscht.

Die personenbezogenen Daten werden weder an andere Einrichtungen in Deutschland oder der EU noch an ein Drittland außerhalb der EU oder eine internationale Organisation übermittelt.

Im Rahmen der Studie werden Speichelproben zu Bestimmung von Alpha-Amylase entnommen. Die Speichelproben tragen nur den pseudonymisierten Studiencode ohne Personenbezug. Es erfolgt ausschließlich der Bestimmung von Alpha-Amylase; eine genetische

Untersuchung findet nicht statt. Die Proben werden am Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik (ILM) der Universität Leipzig analysiert. Eine Aufbewahrung über die Studie hinaus erfolgt nicht.

Die Forschungsergebnisse werden in zusammengefasster Form wissenschaftlich veröffentlicht, ohne dass ein Rückschluss auf einzelne Teilnehmende möglich ist (anonymisiert).

Die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten ist freiwillig. Sie können sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt. Sie haben das Recht auf Auskunft (auch als unentgeltliche Kopie), Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Löschung Ihrer Daten. Zudem besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte).

Bei Rückfragen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung des Datenschutzes wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Medizinischen Fakultät:

Ronald Speer

Philipp-Rosenthal-Straße 27, Haus M

04103 Leipzig

Tel.: 0341 / 97-16105

E-Mail: dsbmf@medizin.uni-leipzig.de

Kontakt

Bei Fragen zum Studienablauf, zum Datenschutz oder im Falle eines Widerrufs können Sie sich jederzeit an die Projektverantwortlichen wenden:

M.Sc. Shiwa Ghassabéi

Institut für Interprofessionelle Simulation in der Medizin (IISIM) der Medizinischen Fakultät

Universität Leipzig

Liebigstraße 23/25, Haus D, 2.OG

04103 Leipzig

Tel.: 0341 / 97 – 15163

E-Mail: shiwa.ghassabei@medizin.uni-leipzig.de

Prof. Dr. med. Daisy Rotzoll, MME (unibe), FAMEE

Institut für Interprofessionelle Simulation in der Medizin (IISIM) der Medizinischen Fakultät

Universität Leipzig

Liebigstraße 23/25, Haus D, 2.OG

04103 Leipzig

Tel.: 0341 / 97 – 15171